



<http://www.glasvogelschwarm.info>

Newsletter 01/ 2010

Brandenburg, den 17.02.2010

Mitglieder, aktueller Stand

René Barz (Autor und Comiczeichner)
Walter Kiesenhofer (Autor)
Gabriele Scharf (Malerin und Autorin)
Ramona Scheerer (Autorin)
Anne Türck (Keramikerin)
Adriana Wipperling (Autorin und Digital Arts-Künstlerin)
Anneliese Wipperling (Autorin)
Gert Zindler (Wissenschaftlich -Technischer Berater)

Abgeschlossene Projekte 2009/2010



Anneliese Wipperling (Hrsg.)

Wir sind das Grün der Wüste

Anthologie der Autorengruppe Glasvogelschwarm

ISBN 978-3-86901 -224-7

(D) 15,85 Euro

Engelsdorfer Verlag 2009



Anneliese Wipperling

Ibor. Mein Kosmos, mein weites Land

Fantastischer Liebesroman

ISBN 978-3-86901-695-5

(D) 11,00 Euro

Engelsdorfer Verlag 2009



Walter Kiesenhofer

Das Christkind im Computer

Zeitgemäße Weihnachtsgeschichten

ISBN 978-3-902427-67-0

14,90 €

Buchverlag Franz Steinmaßl 2009

Autorenporträt beim Engelsdorfer Verlag!

Beim Engelsdorfer Verlag gibt es jetzt ein Autorenporträt von Anneliese Wipperling. Hoffentlich macht das ein paar potenzielle Leser neugierig.

<http://www.engelsdorfer-verlag.de/>

Erfolg beim Balthasar-Verlag



Zwei Gedichte von Anneliese Wipperling schafften es!

In der Anthologie „Baumgeflüster“ ist ihr Gedicht „Steineichen“ veröffentlicht. In der Anthologie „Schnee gestöbert“ ihr Gedicht „Winter im Flachland“.

Beide Anthologien sind lesenswert. Es ist eine Ehre, dabei sein zu dürfen.

Neues Lesefutter ist in Sicht!

Momentan arbeitet die Gruppe an einem neuen Storyband mit SF-Geschichten. Material wird zusammengetragen – und über Titel, Cover, Layout und Illustrationen wird heftig diskutiert. Der Erscheinungstermin steht noch nicht fest.

Es gibt exklusiv mindestens eine speziell für diesen Band geschriebene Geschichte:

Anneliese Wipperling: „Mr Presidents Himmelfahrt“.

Leseprobe aus „Mr Presidents Himmelfahrt“:

„... Die Stielaugen der beiden Tannari hingen gebannt am Bildschirm. Sie sahen ungefähr zum hundertsten Mal, wie sich eine merkwürdige Gestalt ungeschickt aus einer engen Öffnung der fahrbaren Kiste schob. Sie hatte insgesamt nur vier lange dünne Gliedmaßen und einen Knubbel am oberen Körperende, in dem sich die zentrale Steuereinheit, das sogenannte Gehirn, befand.

Das Wesen blieb einen Augenblick mit erhobenen Vordergliedmaßen stehen und nahm mit gekrümmter Essöffnung das Getöse der Menge entgegen.

„Der Auserwählte lächelt wieder“, dachte Ressay. „Das arme Geschöpf hat keine Ahnung, was ihm bevorsteht.“

„Du weißt tatsächlich, was so eine gebogene Fressluke bedeutet?“, wunderte sich Padorak.

„Gewiss doch. Im elektromagnetischen Spektrum der Erde gibt es ganz wundervolle, hoch dramatische Geschichten, wo man lernen kann, wie die Spezies Mensch funktioniert. Du solltest dir unbedingt auch ein paar dieser Blockbuster und Seifenopern ansehen.“

„Das ist doch Massenware, wertloser Kulturschrott ... und obendrein immer dasselbe.“

Ein Hauch Fröhlichkeit wehte durch Ressa's Geist. Komisch, dass sich die Befruchter auf allen bekannten Welten so ungern mit Gefühlen beschäftigten. Ob der Auserwählte da unten auch immer so tat, als würden ihm seelenvolle Geschichten am Hinterleib vorbei marschieren? ...“

„Ibor“ ist Buch des Monats März!

Anneliese Wipperlings neuer Roman „Ibor. Mein Kosmos, mein weites Land“ wurde von Helmut Schida, dem im Web bekannten Wiener Maler, Fotokünstler und Autor, zum Buch des Monats März 2010 erklärt.

Ein Besuch seiner Literaturkneipe lohnt sich!

<http://www.superschida.com/literatur/literaturkneipe/buchdesmonats.html>

Adriana Wipperling punktet mit Bildern zum Blockbuster „Avatar“.

Hier sind sie, meine Opfer an Lebenszeit auf dem James-Cameron-Altar ;):



Die beiden letzten (Mach-)Werke haben es übrigens bei DeviantArt (<http://lairis77.deviantart.com>) auf über 100 Favotiten innerhalb von 24 Stunden gebracht. Das ist mir bisher noch nie passiert und ich wünsche, ich wäre mit allem so erfolgreich wie mit Avatar-Bildern.